

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Gruppe:	Divisionen 1. Treffens:	Divisionen 2. Treffens:	Divisionen 3. Treffens:
Gontard (XIV. A.R.)	3. Garde-Inf.Div. 26. (württ.) Inf.Div.	9. Inf.Div. (Armeereserve)	80. Res.Div. (Armeereserve)
Langer (XXIV. Res.R.)	Garde-Ers.Div. 199. Inf.Div. 239. Inf.Div.	bayer. Ers.Div. (Armeereserve)	19. Res.Div. (Armeereserve)

Gruppe Ilse und die 238. Inf.Div. der Gruppe Lindequist hatten den Stoß der Angriffsdivisionen der Gruppe Lindequist zu unterstützen und demnächst selber anzugreifen, sobald vor ihrer Front der feindliche Widerstand nachließ.

Außer der eingesetzten 203. Inf.Div. wurden die Angriffsdivisionen, von denen die 3. Garde-, Garde-Ersatz-, 26., 199. und 239. Inf.Div. bereits an der „Großen Schlacht in Frankreich“, die 3. Garde-, 8. bayer. Res.- und die 239. Inf.Div. an der „Schlacht bei Armentières und um den Kemmel“, die 9. Inf.Div. an der „Schlacht bei Soissons und Reims“ teilgenommen hatten, von der O.H.L. bzw. der Heeresgruppe Deutscher Kronprinz herangeführt; sie trafen in der Zeit von Ende Juni bis Anfang Juli im rückwärtigen Gebiet der 1. Armee ein. Die 3. Garde- und 15. bayer. Inf.Div. kamen von verhältnismäßig ruhigen Frontabschnitten, die anderen Divisionen hatten mehrere Wochen in Ruhe gelegen, die 26. Inf.Div. seit dem 15. Mai. Um auch der bisher als Stellungsdivision eingesetzten 203. Inf.Div. einige Zeit zur Ruhe und Ausbildung zukommen zu lassen, wurde ihre Stellung bis auf einen schmalen Streifen von der 238. Inf.Div. übernommen, welche ihrerseits ihren Abschnitt bis 1 km westlich „Feldherrnhügel“ an die Gruppe Ilse abgab. Das der 203. Inf.Div. schließlich noch gebliebene schmale Frontstück besetzte das Inf.Rgt. 465 der 238. Inf.Div., welches zuvor selber eine Woche lang in Ruhe gelegen hatte und der 203. Inf.Div. auch für den Angriff unterstellt blieb. Übrigens hatte die 203. Inf.Div. ganz besonders stark unter Grippe zu leiden, Anfang Juli zählte sie über 1000 Kranke.

Auch der 1. Armee wurden neben den Angriffsdivisionen\*) umfang-

\*) Die Bataillons-Feldstärken der Angriffsdivisionen der 1. Armee lagen z. T. nicht unerheblich über dem Durchschnitt; sie betrugen bei der 15. bayer. Inf.-Div.: 726, bei der 3. Garde-Inf.Div.: 740, bei der 26. (württ.) Inf.Div.: 750, bei